

# Kooperation Landwirtschaft / Wasserwirtschaft Bergisches Land



Betrieb:  pauschalierend  optierend  
Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße, Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_  
IBAN: \_\_\_\_\_

An das Wasserversorgungsunternehmen

über die

Geschäftsstelle der Kooperation bei der  
Landwirtschaftskammer NRW  
Bahnhofstr. 9  
51789 Lindlar

## **ANTRAG AUF GEWÄHRUNG EINES ZUSCHUSSES FÜR EIN GÜLLELAGER**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bin Mitglied der Kooperation im Einzugsgebiet der \_\_\_\_\_ - Talsperre.

Gemäß dem vom Beirat verabschiedeten Förderkatalog vom 19.11.24 beantrage ich für den Bau eines Güllelagers einen Kostenzuschuss von 50 % für den Anteil des Güllelagers, der eine Lagerdauer von mehr als 6 Monaten sichert. Das Güllelager sowie mehr als 30 % meiner LF liegen im Wassereinzugsgebiet.

Für die Berechnung des Lagervolumens wurde ein Gülleanfall nach den aktuellen Daten der Bauberatung der LWK, die die tatsächlichen Ausscheidungsmengen wiedergeben, zugrunde gelegt.

Die Gülle kann so pflanzenbedarfsgerecht und wasserschonend eingesetzt werden. Sie ist nach Beratung der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft auszubringen. Auf besonders wassersensiblen Flächen (steile Hanglagen, vernässte Flächen, Quellbereiche) wird die Gülle nicht eingesetzt. Um zu verhindern, dass sie in Bäche gelangt, wird sie mit ausreichend großem Abstand zu den Bachläufen ausgebracht.

Das Güllelagervolumen der alten Behälter beträgt  m<sup>3</sup>.

Das Volumen des neuen Güllebehälters beträgt  m<sup>3</sup>,  
davon sichern  m<sup>3</sup> eine Lagerkapazität über 6 Monate.

Nach den pauschalen Kostensätzen, die sich nach Angaben der ALB und der Landwirtschaftskammer ergeben, betragen die Gesamtkosten für den neuen Güllebehälter  €  
und für den Anteil der Lagerkapazität über 6 Monate betragen die Kosten  €

**Ich bitte um einen Zuschuss von**  €

- Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Förderverfahrens die erforderlichen Daten aus INVEKOS und HIT genutzt werden können.
- Ich bin damit einverstanden, dass der Güllebehälter durch das WVU abgenommen wird.
- Eine Kopie der Baugenehmigung ist beigelegt.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_  
Landwirt

Sachlich richtig und befürwortet von der Kooperation  
Landwirtschaft/Wasserwirtschaft Bergisches Land

\_\_\_\_\_  
Geschäftsführer